Buchbesprechungen

Autor(en): **Stebler, Vinzenz / Bütler, Anselm**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **34 (1956)**

Heft 11

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Herr klopft an. Winke für das innerliche Leben. Von Robert de Langeac. 128 Seiten. Pappband Fr. 5.95/DM 5.70. Verlag Räber & Cie., Luzern.

Ein geistiges Stärkungsmittel, das — in der richtigen Dosierung und in klugen Abständen genossen — den inneren Menschen zum Vollalter Christi heranreifen läßt. Der vielbeschäftigte Christ von heute kann mit systematischen Abhandlungen über das geistliche Leben nicht viel anfangen, aber zu einer kurzen «Zwischenverpflegung» reicht die Zeit immer noch. Hier wird sie ihm geboten.

P. Vinzenz Stebler

Sendung der Stille. Kartäuserschriften für Christen von heute. Mit einem Vorwort von Charles Journet. Sammlung: Licht vom Licht. Neue Folge Band VIII. Herausgegeben von Universitäts-Professor Dr. Xavier von Hornstein und Dr. P. Maximilian Roesle. Benziger Verlag Einsiedeln. Fr. 8.20.

Aufs ganze gesehen, ein ausgezeichnetes Werk! Man wird indes nicht alle 3 Abschnitte in gleicher Weise empfehlen können. Das Kapitel über die Gottverbundenheit schöpft vor allem aus den Abschiedsreden des Herrn und den Paulusbriefen und führt somit ins innerste Heiligtum des christlichen Lebens. Der zweite Abschnitt: Die Berufung des Kartäusermönches und der Kartäusernonne — zeigt allen, die sich zum *monastischen Leben* verpflichtet haben, die Erhabenheit ihrer Auserwählung, Weltpriester und Laien hingegen brauchen eine anders geartete Spiritualität. Aber vielleicht ebnen diese Kapitel jungen Menschen, deren Berufswahl noch nicht getroffen ist, den Weg zum Mönchtum. Im dritten Teil: Kapitelsansprachen, wünschten wir da und dort den Zusammenhang mit dem jeweiligen Festgeheimnis etwas stärker betont.

P. Vinzenz Stebler

So beichten Sie besser. Von Berchmans Egloff. Sammlung: Zu uns komme Dein Reich. Verlag Räber & Cie., Luzern.

Eine wertvolle Hilfe, die öftere Beicht gründlicher vorzubereiten, persönlicher zu gestalten und in einem Leben christlicher Buße konsequenter auswirken zu lassen.

P. Vinzenz Stebler

Beuron. Führer durch Kirche, Kloster und Umgebung. Mit 39 Bildern und 3 Karten. 12. Auflage. Beuroner Kunstverlag, Beuron/Hohenzollern.

Beuron ist ungezählten Menschen Heimat der Seele geworden. Kein Wunder, denn hier vereinigen sich Felsen, Wiesen, Wälder und Donauwellen, Wallfahrt und Kloster, Kunst und Liturgie zu einem Wohlklang von seltener Harmonie. Von all diesen Kostbarkeiten berichtet der liebenswürdige P. Albert Maier mit einer geradezu ansteckenden Begeisterung, und wir hoffen, daß sich tatsächlich recht viele Leser «anstecken» lassen!

P. Vinzenz Stebler

Galot, Jean, SJ: *Das Herz Christi.* Aus dem Französischen übertragen von I. Wessels. Freiburg, Paulusdruckerei, 1956. 256 Seiten, Ganzleinen Fr. 12.95.

Christlich leben heißt nicht, eine Summe abstrakter Tugenden verwirklichen, sondern Christus nachahmen, sein Vorbild in uns nachbilden. Zur Verwirklichung dieser Aufgabe bietet das Buch von J. Galot, Das Herz Christi, eine wertvolle Hilfe. Durch liebevolle Vertiefung in die Heilige Schrift zeichnet der Verfasser die menschliche Handlungsweise Christi im Lichte der Liebe seines Herzens. Herz Jesu im Banne des Vaters, voll Liebe zur Mutter, den Menschen erschlossen, Abbild des Vaters: das sind die Gesichtspunkte, unter denen Christus uns als Vorbild gezeigt wird. Daß dieses Buch in die meisten europäischen Sprachen übersetzt wurde, spricht genügend für seinen Wert. Seelenführer und Prediger werden hier immer wieder Hinweise finden, wie sie die Persönlichkeit Christi in ihrer ganzen Größe vor den Gläubigen greifbar nahe erstrahlen lassen können.

P. Anselm Bütler